



EIN RECHTSRAHMEN FÜR DIE WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

INSTITUT FÜR BERG- UND ENERGIERECHT

19./20. MAI 2021, 15 UHR

Sehr geehrte Damen und Herren,

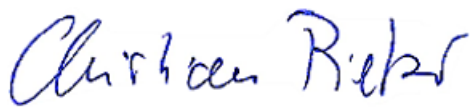
vor gut einem Jahr, am 13. März 2020 und unmittelbar vor dem ersten Lockdown, veranstalteten wir die XXIII. Jahrestagung unseres Instituts als bis auf Weiteres letzte Präsenz- und Großveranstaltung an der Ruhr-Universität. Schon damals ging es unter dem Titel „Die Gaswirtschaft in der Energiewende“ auch um Rechtsfragen zum Thema Wasserstoff. Dieses Sujet hat seitdem, infolge u.a. ambitionierter Wasserstoffstrategien auf EU-, Bundes- und Landesebene, erheblich an Fahrt aufgenommen. Diesen Prozess möchten wir, auch aufgrund eigener und laufender Arbeiten in diesem Kontext, weiter begleiten und laden wir Sie sehr herzlich zu zwei – pandemiebedingt – „virtuellen“ Vortragsveranstaltungen resp. Webinaren ein, die sich am 19. und 20. Mai d.J. mit aktuellen Fragen rund um einen „Rechtsrahmen für die Wasserstoffwirtschaft“ befassen werden.

Beigefügt finden Sie das Programm zu beiden Veranstaltungen, mit denen wir auch an die vorangegangenen Wasserstoff-Webinare des Düsseldorfer Instituts für Energierecht (DIER) und des Instituts für Energiewirtschaftsrecht der Universität zu Köln im Januar d.J. anschließen. Unser erstes Webinar wird sich am Mittwoch, dem 19. Mai, zunächst mit einem entstehenden deutschen „Wasserstoffrecht“ befassen, und zwar vor dem Hintergrund des in der parlamentarischen Beratung befindlichen Gesetzesentwurfs zur Reform des Energiewirtschaftsrechts, welches u.a. einen ersten Regulierungsrahmen für Wasserstoffnetze vorsieht, aber auch von H₂-bezogenen Neuregelungen im EEG 2021. Daran anknüpfend wird es am Donnerstag,

dem 20. Mai, um die Fortentwicklung des Binnenmarktrechts für Erdgas und sonstige Gase, darunter namentlich Wasserstoff, auf der EU-Ebene gehen. Dieses zweite Gespräch versteht sich auch als Fortsetzung des von uns seit einigen Jahren und in Kooperation mit der Generaldirektion Energie der Europäischen Kommission veranstalteten „Brüsseler Expertengesprächs zum Recht der Energieunion“, das derzeit ebenfalls nicht in Präsenz stattfinden kann. Im Anschluss an den zweiten Tagungstag bieten wir Ihnen die Gelegenheit zum geselligen Austausch in kleinen, freilich wiederum nur virtuellen Runden über die Plattform wonder.me, wozu Sie noch weitere Informationen erhalten werden.

Wir hoffen, mit der vorliegenden Auswahl an ebenso aktuellen wie kontrovers diskutierten Vortragsthemen und auch von Referentinnen und Referenten aus der „ersten Reihe“ der Wasserstoffdebatte Ihr Interesse zu wecken. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf sicher anregende Aussprachen!

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Joh.-Christian Pielow

Geschäftsführender Direktor
Institut für Berg- und Energierecht
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

[Hier geht's zur Anmeldung](#)